



© Philipp Salzgeber

In vielen Gemeinden im Rheintal liegen mitten im Ortsgebiet Grundstücke, die als Bauland gewidmet sind, ungenutzt brach. Diese Flächen stehen der Kommune für öffentliche Einrichtungen und neue Wohnbauten nicht zur Verfügung, der Druck auf die Ranzonen verstärkt sich massiv.

Das Pilotprojekt Q4 - wiR wohnen im Rheintal schlägt einen neuen Weg ein. Die väterliche Landwirtschaft wurde nicht mehr betrieben, das Bauernhaus stand leer, die 9.350 m² große Streuobstwiese davor hatte Baulandwidmung. Der Bauherr wollte sie nicht versiegeln, um sie der nächsten Generation zu erhalten, aber trotzdem bauen.

Die Lösung lag in temporären, ökologischen und recycelbaren Wohnungen für 25 Jahre. Eine genaue Analyse des Grundstücks und der darauf ablesbaren Flurformen führte zur Entwicklung einer stimmigen, kleinteiligen Bebauungsstruktur. Ihre Basis bildet eine modular konzipierte Wohneinheit von 4,60 x 15 Meter aus Holz. Der Grundriss ist sehr kompakt. Beidseitig vollverglast, in der Mitte ein Installationskern mit Garderobe, Bad und Küchenanschluss, davor und dahinter zwei hochwertige Räume, einer mit Loggia, einer ohne.

Je zwei dieser Basiseinheiten werden zum Doppel aufeinandergestapelt und leicht gegeneinander versetzt um eine gemeinsame Stiege angeordnet zum „Quattro“ gebündelt. Die kleinen, verdichteten Punkthäuser stehen auf einem Streifenfundament. Fünf davon wurden nun unter Berücksichtigung der naturräumlichen Rahmenbedingungen in die Wiese gesetzt. Es entstehen heterogene und spannungsfreie Räume in der Landschaft. Die temporär bebaute Fläche ist autofrei, das elterliche Rheintalhaus wird saniert und gleichfalls vermietet.

Dieses Pilotprojekt aktiviert den Bestand, schafft temporäre Wohnangebote im Ortskern und sichert dabei dem Bauherrn kontinuierliche Einnahmen. Das ist die beste Garantie, das Grund und Boden auch langfristig unversiegelt bleiben. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text der Architekt:innen)

Q4 Wohnen im Rheintal

Brühlstraße
6922 Wolfurt, Österreich

ARCHITEKTUR
querschnitt

TRAGWERKSPLANUNG
Hämmerle - Huster

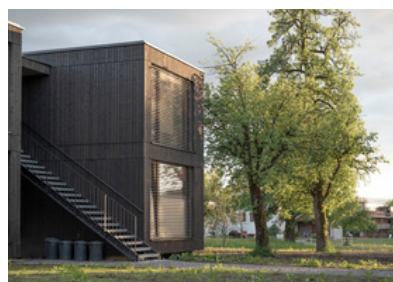
FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
04. Oktober 2024



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber

Q4 Wohnen im Rheintal

DATENBLATT

Architektur: querschnitt (Reinhard Weber, Simone Burtscher)

Tragwerksplanung: Hämmerle - Huster

Fotografie: Philipp Salzgeber

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 06/2018 - 07/2019

Fertigstellung: 05/2021

Grundstücksfläche: 9.385 m²

Bruttogeschossfläche: 1.550 m²

Nutzfläche: 980 m²

Bebaute Fläche: 800 m²

Umbauter Raum: 5.245 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

PUBLIKATIONEN

DiePresse Spectrum 8. April 2023 Wohnen mit leichtem Gepäck von Isabella Marboe,

27. Mai 2023 vai Baukulturgeschichten Leben & Wohnen Isabella Marboe

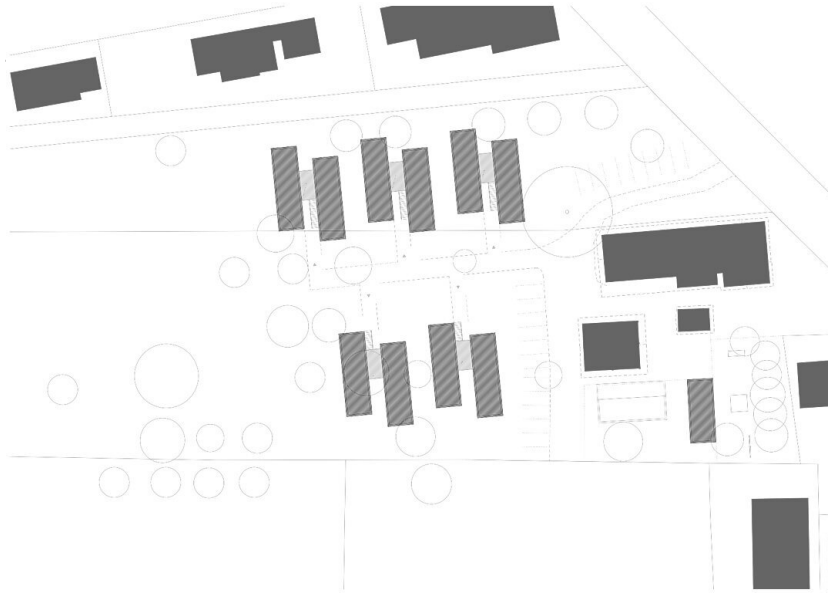
AUSZEICHNUNGEN

Nominierung Holzbaupreis 2021

WEITERE TEXTE

Wohnen mit leichtem Gepäck in Vorarlberg, Isabella Marboe, Spectrum, 13.04.2023

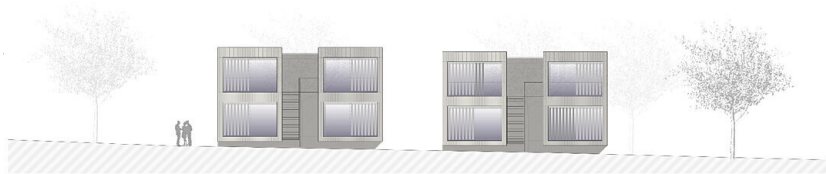
Q4 Wohnen im Rheintal



Lageplan



Grundriss EG



Ansichten